

Grenzenlose Fantasie malerisch festgehalten

Zu einer «malerischen Reise» lädt Silvia Ritter bis 25. Juni in die Pfrundbauten Eschen ein. Gestern Abend war Vernissage mit zahlreichen Gästen.

Für Silvia Ritter ist Malerei Spielerei und Entdecken, weil die Bilder aus innerer Inspiration und ohne jegliche Planung und Vorahnung entstehen. Mit den verschiedensten Techniken und Malmitteln drückt sie ihre grenzenlose Fantasie und Malfreude aus.

Malen aus Inspiration

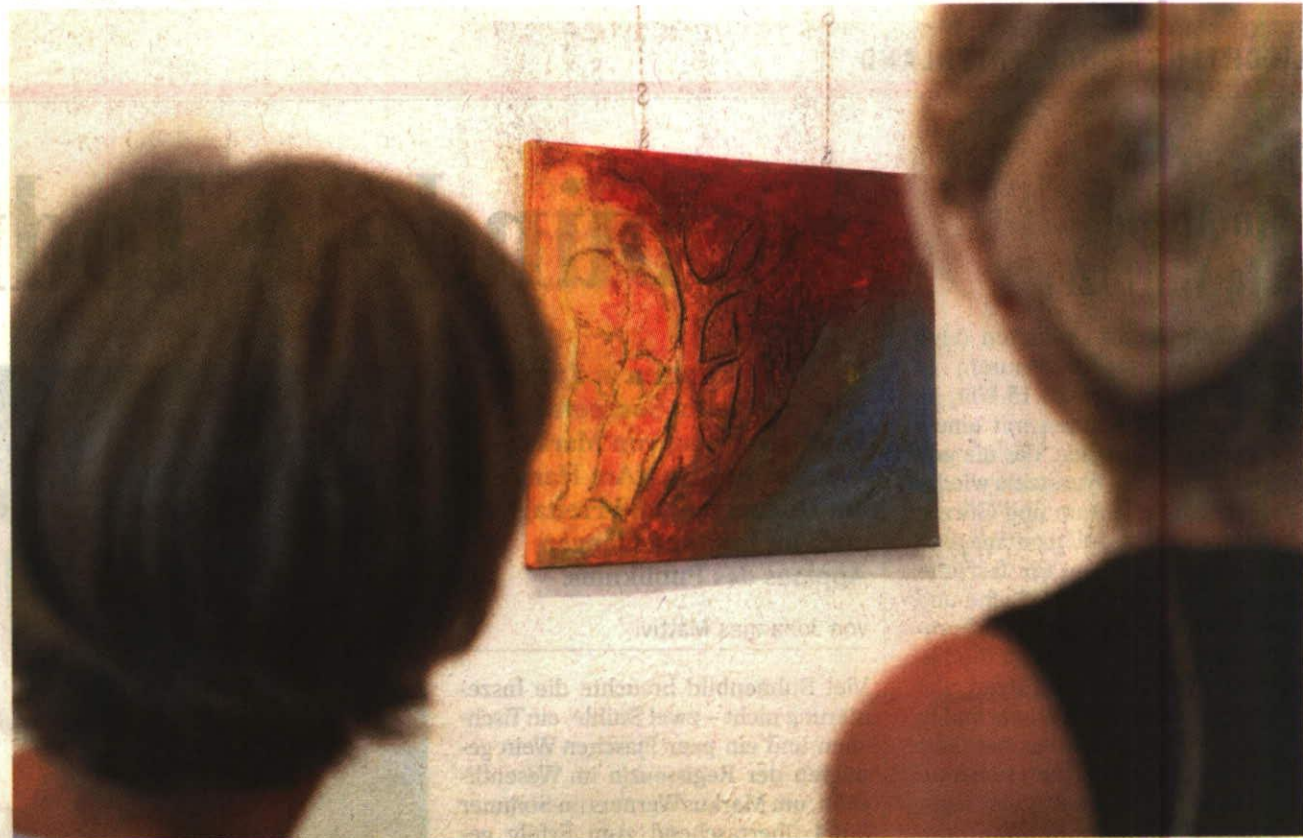
Silvia Ritter aus Mauren ist eine aktive, kreative Frau. So, wie sie sich im Berufsleben immer weitergebildet hat, bildet sie sich künstlerisch weiter. Von Kindheit an begleitete sie Malen und Schreiben. Vor vier Jahren hat sie einen eigenen Verlag gegründet und zwei Gedichtbände und eine Weihnachtserzählung herausgegeben. Einige Fotoausstellungen und Lesungen folgten. Seit 2003 besucht sie Kurse an der Kunstschule Liechtenstein und bei Künstlern in ihren Ateliers.

Gregor Ott, Vorsteher von Eschen, erwähnte ihre Liebe zur Natur, zum Riet, zur Weite, zu den vier Elementen, Erde, Feuer, Wasser und Luft, und besonders zu den Steinen, die sie immer wieder faszinieren wegen den verschiedenartigsten Strukturen und den vielen Leben in den Steinen. Auch

Wurzeln und Sommerwiesenblumen sind liebevoll in den Pfrundbauten arrangiert. Was für die Fülle und Vielfalt des Lebens gilt, ist auch für Silvia Ritter bezeichnend. Sie überschreitet Grenzen, lotet ihre Grenzen aus. So vielfältig die Themen, so vielfältig sind auch die Maltechniken. Aus diesen stimmungsabhängigen Inspirationen, die sie in der Natur, beim Spazieren im Riet und im täglichen Leben findet, sind abstrakte, grafische und klar strukturierte Bilder aus Aquarell, Acryl, Gouache, Filz- und Wachsstifte, Tinte, sowohl auf Papier, Holz und auf Leinwand entstanden.

Die Vielseitigkeit der Künstlerin kommt in den rund 40 Bildern zum Ausdruck. Wenige Aktbilder, ein Rückenakt in flammendem Orange, stimmungsvolle Land-, Meer-, Moor- und Rietlandschaften, Blumen, grafische Serien auf Transparentpapier, Abstraktionen auf Holz und Papier, Monochrome Bilder, farbenfrohe Landschaften.

Im Hauptzimmer hängen die ganz speziellen, mit Graphit gemalten, abstrakten Bilder in länglichem Format und zwei unübliche Themenbilder, nämlich «Bärenjagd-Nachtbild» und der «Nachdenkliche». Auch ein Tsunami-Bild ist zu sehen. Man wird selbst zum Nachdenken angeregt. Speziell bei den grafischen Bildern möchte sie es jedem Betrachter selbst überlassen, was sie aus den Bildern



Ihre Werke widerspiegeln die Liebe zur Natur und den vier Elementen Erde, Feuer, Wasser und Luft: Silvia Ritter aus Mauren nimmt in den Pfrundbauten Eschen die Besucher mit auf eine «malerische Reise».

Bild Elma Osmic

lesen. Sie möchte jedem vermitteln, dass den Fantasien in der Kunst keine Grenzen gesetzt sind. Silvia Ritter meint: «So soll Kunst sein, abstrakt, verrückt und Spielerei.» Nach den

Einführungsworten des Vorstehers und dem Gitarrenspiel von Claudia Meile und Nicole Thöny wurde die Ausstellung eröffnet.

An der Finissage, am 25. Juni, um

10.45 Uhr, liest Silvia Ritter aus ihrem Repertoire an Kurzgeschichten und Lyrik. Die Öffnungszeiten sind freitags von 18 bis 20 Uhr und samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr. (cb)

Vaterland Samstag 10. Juni 2006